

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 4.85 Md. — Kredit: Vortrag 7180, Erlös für Brauereinvent. 3.11 Md., Nebenprodukte 442 763, Bier 686 527 323, Pacht u. Miete 1.05 Md., Zs. 3 289 409. Sa. M. 4.85 Md.

Dividenden 1912/13—1922/23: 10, 10, 10, 10, 8, 3, 6, 6, 4, 10, ?%.

Direktion: E. Götting.

Aufsichtsrat: Vors. Gottf. Spielhagen, Friedr. von Eichel-Streiber, Oskar Amberg.

Zahlstellen: Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp A.-G. u. deren Zweigniederl.

Hildesheimer Aktienbrauerei in Hildesheim.

Gegründet: 1891. Gründung s. Jahrg. 1900/01. Bierabsatz jährl. 40 000—50 000 hl. 1905/06 Ankauf der in Konkurs geratenen Viktoria-Brauerei in Hildesheim. 1905 Abschluss einer Interessengemeinschaft auf 10 Jahre mit der Moritzberg-Mauritius-Brauerei G. m. b. H., der 1907 eine völlige Verschmelzung beider Ges. folgte. Die Mauritiusbrauerei wurde 1917 in eine Gefrier- u. Kühlhausanlage umgebaut u. das St.-Kap. auf M. 400 000 herabgesetzt, die teilweise an die Stadt Hildesheim u. den Hannov. Viehhandelsverband G. m. b. H. in Hannover übergang. 1919/20 vorteilhafter Verkauf von Grundst. u. Inventar. 1920/21 sind Wirtschaftsgrundstücke bis auf ein Grundst. verkauft. Beteiligt ist die Ges. bei der Stadt. Brauerei Goslar G. m. b. H. 1921/22 Anglieder. der Dampfbierbrauerei der Stadt Einbeck A.-G. im Wege der Fusion durch Aktien-Umtausch im Verh. 1:1 sowie durch Kauf Erwerb der Firma Domeier & Boden in Einbeck.

Kapital: M. 10 Mill. in 5000 Akt. zu M. 1000 u. 1000 Akt. zu M. 5000. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./12. 1899 um M. 600 000. Die G.-V. v. 1./3. 1907 beschloss weit. Erhö. um M. 300 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 6./6. 1921 um M. 700 000 in 700 Akt. zu M. 1000 mit halber Div.-Ber. für 1921/22, übern. von einem Konsort. (Hildesheimer Bank, Hildesheim) zu 100%, davon M. 650 000 angeb. den bisher Aktionären im Verh. 2:1 vom 27./6.—18./7. 1921 zu 100%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1922 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921, übern. von einem Konsort. (Hildesheimer Bank, Hildesheim) M. 1 475 000, davon M. 1 000 000 angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 vom 21./6.—12./7. 1922 zu 160%. Weiter erh. lt. G.-V. v. 26./6. 1923 um M. 6 Mill., davon M. 4 Mill. im Verh. M. 5000:5000 zu 1200% plus Steuern angeboten.

5% Prior.-Anleihe v. 1921: In Umlauf Sept. 1923 noch M. 1 200 000. Gek. z. 1./4. 1924.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Stimmrecht: M. 1000 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., dann 2% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergütung von M. 1000 für jedes Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst., Geb. u. Kellereien 1 100 000, Masch. 500 000, Brauereigeräte 2000, Lager- u. Versandfastage 300 000, Flaschen u. Kasten 500 000, Fuhrpark 50 000, Grundst. u. Einricht. 90 000, Aussenstände, Darl. u. Hyp. 301 Md., Wertpap. u. Postscheck 43.3 Md., Vorräte 263 786 890. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Prior.-Anl. 1 200 000, Anleihe-Zs. u. Rückzahl. 211 936, noch nicht eingelöste Div. 41 960, Hyp. 105 500, Kredit. 230 Md., Akzepte 32.2 Md., ges. Rückl. 118 921 800, bes. Rückl. 200 000, Fürsorge-Rückl. 100 000, Werkerhalt. 200 000, Gewinn 82 Md. Sa. M. 345 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 289 Md., Abschr. 1 297 501, Reingew. 82 Md. — Kredit: Vortrag 44 318, Bier, Nebenprodukte u. sonst. Einnahmen 371 Md. Sa. M. 371 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 8, 10, 0% C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Müller, Stellv. J. Kipp, A. Koch, A. Künne.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Leo Lehmann, Stellv. Rentier W. Ohlmer, Georg Fritsch, Bank-Dir. O. Meyerhof, C. Brinkop, Bankier Karl Wollberg, Hildesheim; Fabrikant A. Pasenau, Fallersleben; Oberbürgermeister F. Klinge, Goslar.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Hildesheim: Hildesheimer Bank, Disconto-Ges. Fil. Hildesheim, Aug. Dux & Co., Hannover: Gottfried Herzfeld.

F. W. Otto, Malzfabrik, Akt.-Ges. in Hildesheim.

Gegründet: 15./4. 1911 mit Wirkung ab 1./4. 1911; eingetr. 16./5. 1911.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Erzeugnissen der Malzfabrikation.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Anleihe: M. 300 000 in 4% Oblig. à M. 1000. Tilg. durch jährl. Verlos. im Mai auf 1./9. Noch in Umlauf M. 135 000. Zahlstelle: Hildesheim: Hildesheimer Bank.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Fabrikgrundst. 20 000, Geb. 270 000, Verschiedene à 1 10, Vorräte 3 893 955, Kassa 329 639 398, Wechsel 7 500 000, Schuldner 4.8 Md. — Passiva: A.-K. 500 000, Anleihe 120 000, R.-F. 50 000, freie Rückl. 1 228 793, Gläubiger 4.5 Md., Gewinn 629 385 188. Sa. M. 5.2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material-Verbrauch 3.8 Md., Generalunk. 6.2 Md., Ausbesser. u. Betriebsunterhalt. 1.7 Md., Zs. 4 694 208, Überteuierungsabzüge 3 209 520, Abschreib. 931 108, Gewinn 629 385 188. — Kredit: Vortrag 549 029, Malz u. Nebenprodukte 12.4 Md., Eff.-Zs. 2195. Sa. M. 12.4 Md.